**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 51 (1976)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Neues aus dem SUOV

### Neues aus dem Zentralvorstand

Zu seiner 4. ordentlichen Sitzung traf sich der Zentralvorstand des SUOV am 8./9. Oktober 1976 in Stansstad. Zur Behandlung stand wiederum eine reichbefrachtete Traktandenliste.
Im ersten Quartal des nächsten Jahres findet wiederum ein Übungsleiterkurs statt. In diesem Kurs sollen den technischen Leitern der Sektionen Wege und Möglichkeiten zur Durchführung und Gestaltung von Kaderübungen aufgezeigt werden. Am 25./26. Juni 1977 werden in Arlon (Belgien) im Rahmen der AESOR die 6. Europäischen Unteroffizierstage durchgeführt. In vorgängig stattfindenden Ausscheidungswettkämpfen werden die zehn besten Schweizer Unteroffizierspatrouillen für diese Veranstaltung ausgewählt.
Der Zentralvorstand nahm Kenntnis vom Bericht der Presse- + Propagandakommission (PPK), die vor kurzem in Olten tagte und bei dieser Gelegenheit ihr Geschäftsreglement bereinigte. Es wurde vom Zentralvorstand zur Prüfung entgegengenommen. Der Verkauf des SUOV-Klebers, dessen Erlös zur Schaffung einer Werbebroschüre verwendet werden soll, hat sich zufriedenstellend entwickelt, es konnten doch bis heute von rund 40 Sektionen gegen 5000 Stück verkauft werden. Wenn auch von den übrigen Sektionen eine Bestellung von im Durchschnitt je 50 Kleber eingehen würde, so wäre ein erstes Ziel erreicht, d. h. die Finanzierung der Broschüre im grossen und ganzen gesichert. Mit der Herausgabe dieser Werbebroschüre könnte den Sektionen ein erstes Hilfsmittel zur Intensivierung der Werbung neuer Mitglieder in die Hände gegeben werden. Unter dem Thema «Gewinnung neuer Mitglieder» soll dann auch der nächste Zentralkurs der PPK, wofür allerdings noch kein Datum festgesetzt wurde, durchgeführt werden.
Am 20. November trafen sich die Mitglieder der Kommission «Bürger und Soldat» zu einer Sitzung in Olten. Zur Diskussion stand auch der Abstimmungskampf über die Einführung eines Zivildienstes, welchen der SUOV bekanntlich kompromisslos ablehnt.
Das Geschäftsreglement der Standeskommission wurde ebenfalls zur Prüfung entgegengenommen.
Der Einladung des Deutschschweizer Fernsehens zur Teilnahme an der Sendung «Telearena» mit dem Thema «Erziehung in der Rekrutenschule» wurde entsprochen. Die Sendung ging am 20. Oktober als Direktübertragung über den Sender.
Verschiedene Sektionen sind noch mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand. Die ZV-Mitglieder wurden beauftragt, bei den von ihnen betreuten Vereinen in dieser Angelegenheit Fühlung zu nehmen, damit diese Restanzen in Kürze beglichen werden.
Gegenüber dem Bestand per 31. Dezember 1975 konnte ein Zuwachs um 284 Neumitglieder verzeichnet werden, so dass der SUOV heute einen Bestand von 21 199 Mitgliedern aufweist.
Besonders erfreulich entwickelte sich der Geschäftsverlauf der verbandseigenen Druckschriftenverwaltung. So erscheint auf Ende Jahr die zweite verbesserte Auflage des 3. Bandes «Gefechtstechnik». Als besonderer Hit in der Schriftenreihe des SUOV erwies sich die Broschüre «Der totale Widerstand», die sich selbst im Ausland einer steigenden Nachfrage erfreut, so dass in absehbarer Zeit die Herausgabe der 4. Auflage ins Auge gefasst werden muss.
Im weiteren wurden noch die anlässlich der kleinen Präsidentenkonferenz vom 12./13. November 1976 in Olten behandelten Probleme erörtert und traktandiert.
Die Studie über die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit, eine ausserordentlich verdienstvolle Arbeit des ehemaligen Zentralpräsidenten Wm Georges Kindhauser, wurde vom Arbeitsausschuss der Landeskonferenz genehmigt.
Der Zentralvorstand liess sich wiederum an verschiedenen Veranstaltungen der Sektionen und Kantonalverbände vertreten. Die entsprechenden Berichte wurde entgegengenommen.

Wm Hans-Peter Amsler

*

### Schlagzeilen aus der Tätigkeit der Kantonalverbände und Sektionen

#### Aargau

Das *UOV-Spiel Baden* gastierte auf Einladung am 7. Kongress des Europäischen Unteroffiziersverbandes (AESOR) in Brüssel. Der eigens für diese Tagung vom Spielführer Berth Jud komponierte Marsch «AESOR» wurde uraufgeführt.
Die Patrouilleure des *UOV Oberwynen-Seetal* konnten am Habsburger Patr-Lauf wieder hervorragende Plazierungen erreichen.

#### Bern

Um den Nachwuchs zu fördern wird der *VBUOV* in Belp einen Instruktionskurs organisieren, wobei die Themen Orientierungslauf, Wassersport, Fitnesstraining in der Halle und Cross behandelt werden sollen.
Im Verlaufe der Monate August und September nahmen total 15 Wettkämpfer des *UOV Büren an der Aare* am Jubiläumswettkampf in Wiedlisbach sowie am Berner Dreikampf in Lyss teil.
Am 5. Berner Dreikampf in Lyss nahm der *UOV Thun* mit elf Wettkämpfern teil.
Mit drei Starts und ebensovielen Siegen an Stafetten in Seelisberg, Bettmeralp und Stalden VS konnte der *UOV Wiedlisbach* seine Frühjahrserfolge fortsetzen.

#### Luzern

Die diesjährige Familien-Bergtour des *UOV Emmenbrücke* führte die Teilnehmer auf den Grossen Mythen.
«Wer wir sind — was wir wollen», unter diesem Motto lud der *UOV Kriens-Horw* alle Mitglieder und Interessenten zu einer öffentlichen Orientierung ein.

#### St. Gallen-Appenzell

Die Mitglieder des *UOV Gossau* hatten Gelegenheit, einer Waffendemonstration und Scharfschiessübung der Kompanie ihres Übungsleiters während deren WK beizuwohnen.
In Uznach trafen sich die Pistolenschützen der Ortsgruppe See und Gaster des Schweizerischen Fourierverbandes und des *UOV Oberer Zürichsee* zum alljährlichen Pistolen- und Revolverschiessen.
Mit dem traditionellen Schnappschiessen ging die Schiesssaison 1976 auf dem Schiessplatz Ochsenweid St. Gallen zu Ende. Der *UOV St. Gallen* konnte diesen sehr beliebten Anlass bei herrlichem Herbstwetter durchführen.

#### Solothurn

Am 11. Jura-Patrouillenlauf im Raum Lüterkofen war der *UOV Grenchen* auch dieses Jahr besonders erfolgreich.
Dem zweiten «Wyberschiesse», organisiert vom *UOV Oensingen-Niederbipp,* war wiederum ein voller Erfolg beschieden.

#### Thurgau

Einen nächtlichen Besuch stattete der *UOV Bischofszell* dem Inf Bat 31 ab, wo die Teilnehmer einige interessante Stunden verbrachten.
Der *UOV Kreuzlingen* führte unlängst sein 1. Combat-Schiessen durch.

#### Zentralschweiz

40 Unteroffiziere und Offiziere des *UOV Obwalden* haben sich als Vorbereitung zum WK und EK 1976 einem Test über Einsatzbereitschaft und Schulungsfähigkeiten unterzogen.
An einer Kaderübung des *UOV Uri* wurden die Teilnehmer über ihre Kenntnisse in der AC-Ausbildung und ihr Können an den verschiedenen Waffen geprüft.

#### Zürich und Schaffhausen

Die 1. Kaderübung des *UOV Schaffhausen* hatte vier attraktive Ausbildungsthemata zum Gegenstand: Panzerabwehr-Schiessen, Ausbildungsmethodik, Bambino-Schiessen und Psychische Kampfreaktionen.
Der *UOV Tösstal* führte seinen zur Tradition gewordenen vereinsinternen Herbstmehrkampf durch.

#### Einzelstehende Sektionen

Bei recht unfreundlichem Herbstwetter trafen sich die Unteroffiziere des *UOV Oberwallis* mit ihren Angehörigen auf dem Simplon zu ihrem traditionellen Familienausflug.

*

### SUT 1979 in Grenchen/Solothurn?

In den Sektionen Grenchen und Solothurn sind Kameraden am Werk, die möchten, dass sich beide Vereine gemeinsam um die Übernahme der Organisation der nächsten SUT bewerben würden. Hauptinitiant dieses Planes dürfte wohl Wm R. Hausammann sein. Schon die SUT 75, die dann in Brugg so glänzend durchgeführt wurden, hätte er gerne in Solothurn organisiert.
Einmal ist keinmal, werden sich die Kameraden in Solothurn gesagt haben und sind zur Ansicht gelangt, dass — in Anbetracht der guten freundschaftlichen Beziehungen zwischen den 10 Sektionen des Solothurner Verbandes im allgemeinen und denen von Grenchen und Solothurn im besondern — eine gemeinsame Organisation der nächsten SUT durch die beiden Grossvereine der beiden benachbarten Städte gar gar nicht so abwegig wäre. 3 Gründe könnten dabei ins Feld geführt werden:

1. Werden es 1979 50 Jahre sein, dass in Solothurn die SUT durchgeführt worden sind.
2. Es wären genügend Raum und Anlagen zur Durchführung dieses Grossanlasses vorhanden.
3. Durch den jährlich zur Durchführung gelangenden Jura-Patrouillenlauf sind die Verbindungen zwischen den Sektionen von Grenchen, Olten und Solothurn — die abwechslungsweise diesen Lauf organisieren — derart eng und freundschaftlich, dass bereits eingespielte Organisationen vorhanden wären.

Dass diese drei Punkte nicht nur leere Behauptungen sind, sondern tatsächlich zutreffen, dafür war die Durchführung des

#### 11. Jura-Patrouillenlaufs

am Samstag vor dem Bettag im Bucheggberg (Lüterkofen) einmal mehr Beweis. Zwar war das Datum nicht gerade gut gewählt, und verschiedene Anlässe in der engeren und weiteren Gegend führten dazu, dass die Solothurner Sektionen ganz unter sich blieben. Nachdem im Vorjahr Olten die Organisation besorgt hatte, war diesmal die Reihe an den Kameraden aus der Hauptstadt. In Adj Uof E. Weibel als OK-Präsident und Wm St. Schläfli als Sekretär, denen Oblt U. Stüdeli, Wm H. Otth, Gfr E. Hofmeier und Fw H. Märki — um nur die Hauptverantwortlichen für den Gesamterfolg zu nennen — sowie die Alte Garde unter Wm W. Amiet kräftig zur Seite standen, besitzt die Sektion Solothurn unter Four J. Mollet ein Kader, das jederzeit bereit zu noch grösseren Aufgaben wäre.
Das schöne Wetter dieses Tages und die gute Arbeit der 38 Zweierpatrouillen — von 45 gemeldeten — hat den vielen Ehrengästen — nennen wir hier nur Divisionär J. Hüssy, Kdt Mech Div 4, und Oberst E. Lüthy, Kdt Mot Inf Rgt 11 — imponiert und Anerkennung der Leistungen abgefordert.
50 Minuten standen den Patrouillen zur Erledigung ihrer Aufgaben auf 7 Posten (Signaturen, Panzererkennen, Geländepunktbestimmung, Distanzenschätzen, Sanitäts-/AC-Dienst, Schiessen und HG-Werfen) und eine Stunde zur Bestreitung des Skore-Laufs zur Verfügung. Die Stellung der Aufgaben auf den Posten wurde realistisch gehalten und der Umgebung angepasst, was bei den Wettkämpfern viel Beifall fand.
Leider konnte Oblt Fred Müller (Solothurn) seinen Vorjahressieg wegen Militärdienstes nicht verteidigen. In Hptm Kübli und Gfr Rieder von der Sektion Grenchen wiederholten beide Wettkämpfer ihre Erfolge aus den Jahren 1974 und 1972, wozu ihnen natürlich speziell gratuliert wurde.
Dass der Bucheggberg ungeahnte Möglichkeiten zur Durchführung eines Patrouillenlaufes bietet, war längst bekannt und wurde an diesem Tag erneut bestätigt. Deshalb wohl auch die wiederholten Anregungen zur Übernahme der SUT 79.

*Auszug aus der Rangliste*

1. Grenchen (Hptm Kübli / Gfr Rieder) 110 Punkte; 2. Solothurn (Adj Uof Schaller / Wm Niederberger) 102,64; 3. Grenchen (Oblt Crivelli / Fw Wullimann) 100,85; 4. Solothurn (Wm Moser / Wm Bernasconi) 100.

Füs A. N.

*

### Aktive Luzerner Unteroffiziere

Der UOV der Stadt Luzern, unter der Leitung von Adj Uof Robert Nussbaumer, Luzern, absolvierte am 16. Oktober 1976 die vierte Felddienstübung im neuen Arbeitsprogramm des SUOV 1975—1979.

Es handelte sich bei dieser Kaderübung um ein Panzerabwehr-Lehrprogramm im Theoriesaal.
Als Vorbereitung für die Zentralschweizerischen Unteroffizierstage in Sarnen besuchte eine stattliche Anzahl Wettkämpfer den Habsburgerlauf in Root. Bei diesem Patr-Mehrkampf waren folgende Aufgaben zu lösen: Distanzschätzen (5 Distanzen bis max. 1200 m), Rak-Rohr-Schiessen (Distanz zwischen 100 und 200 m), Gewehrschiessen (Distanz 150 m), ein HG-Werfen auf 20 m sowie Wissen über A- und C-Waffeneinsatz. Bei der grossen Konkurrenz erzielten die Luzerner Unteroffiziere recht gute Resultate.
Am diesjährigen Rigischiessen beteiligten sich 65 Sektionen mit rund 1327 Schützen. Die Sektion Luzern belegte den 9. Rang mit einem Durchschnitt von 51,9 Punkten. — Das Überfallschiessen im Allweg NW verbunden mit einem Familien-Picknick vom 29. August 1976 war wieder ein voller Erfolg. Die Sektion Luzern stellte 70 Schützen. Anschliessend erfreuten sich jung und alt am traditionellen Picknick mit Gesellschaftsspielen für Erwachsene und Kinder.
Ein ganz besonderes Erlebnis brachte diesen Sommer die Kaderübung «Col des Mosses» mit der Sektion Schwyz. Das gemeinsame Beladen der Feldküche in den Car schuf die erste kameradschaftliche Basis für das schöne Wochenende. Route: Schwyz—Brünig—Thun—Saanenmöser—Col des Mosses—Aigle—Sitten—Brig—Furka—Schwyz. Schiessen auf fahrende Panzer, Kampfgruppenführung, Allgemeines Wissen Bürger und Soldat, Signaturen, Kartenlesen, Skorelauf usw. Die Kameraden von Schwyz und Luzern waren restlos begeistert. Einmal mehr zeigte es sich, dass eine gute Übung, originell organisiert, Kameradschaftsgeist und Freude an der ausserdienstlichen Tätigkeit fördert. Eine weitere gemeinsame Kaderübung fand am 30. Oktober 1976 auf der Ibergeregg SZ statt.
Für die Zentralschweizerischen Unteroffizierstage (ZUT) vom 11./12. Juni 1977 in Sarnen, kann Folgendes bekanntgegeben werden: Gruppen-Mehrkampf (Gefechtsmässiges Schiessen, HG-Werfen, Hindernislauf, Bootsfahren, Skorelauf, Schwimmen), Panzerabwehr, bestehend aus Panzererkennung und Panzerbekämpfung, Schiessen 300 und 50 m und eine Führungsaufgabe sowie die freien Disziplinen Schiessen, Hindernislauf, Schwimmen, HG-Werfen und Kampfgruppenführung. Als OK-Präsident amtet Adj Uof Josef Abegg, Präsident des UOV Obwalden. Diese Wettkämpfe werden alle Unteroffiziere zu einem konstanten Training anspornen und zu einer echten Zielsetzung für die ZUT 77. Guten Erfolg! Infolge dieses Anlasses wird das Datum für das Sempacherschiessen 1977 auf Samstag und Sonntag, 25./26. Juni 1977, in Willisau geplant. Die Schlachtfeierlichkeiten finden am 2. Juli 1977 in Sempach statt.
Adj Uof R. N.

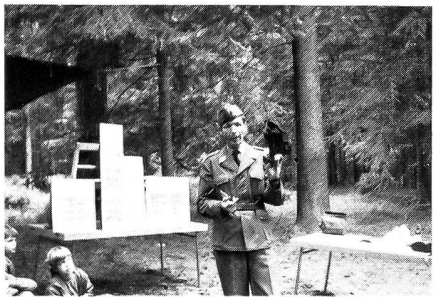
*

**Der Unteroffiziersverein Langenthal permanent tätig**

Zu einer hochinteressanten Panzerabwehrübung in Bure traten am 8. Oktober 1976 29 Mitglieder des Vereins an. Mit Genugtuung konnten die Leiter feststellen, dass sich neben zwei Veteranen auch vier Junioren unter den Teilnehmern befanden.
Am Freitagabend dislozierten die Teilnehmer nach Bure, wo sie von Oblt Hanspeter Wyler, der bei den Panzertruppen seinen Grad als Kompaniekommandant abverdient, willkommen geheissen wurden. Nach zwei kurzen Filmen, in denen die Möglichkeiten des Panzers eindrücklich dargestellt wurden, fand im Modellsaal die Orientierung über den Ablauf der Übung statt.
Nach der Tagwache, die auf 5 Uhr festgesetzt worden war, wurde der Gefechtszug ausgerüstet und mit Schützenpanzern ins Gelände transportiert. Manch einer der Teilnehmer war froh, dass er während der Fahrt durch die grosse Luke frische Luft schnappen konnte, denn bei der Geländefahrt wurde man arg geschüttelt. Sicher waren spätestens beim Ausladen alle endgültig wach. Unter der Anleitung der beiden Übungsleiter, Oblt H. Koch und Oblt HR. Wyss, mussten nun die Teilnehmer Entschluss und Befehl für die zu errichtende Sperre gegen einen mechanisiert angreifenden Feind vorbereiten. Nach dem Morgenessen im herbstlichen Jurawald stieg die Stimmung merklich, und mit Feuereifer und viel Sachkenntnis begannen nun alle ihre Stellungen auszubauen und zu tarnen.
Kaum waren die Stellungen bezogen, rollte der Panzerangriff auch schon gegen die Sperre an. Jeder Teilnehmer konnte nun erleben, was es bedeutet, ein solches Ungetüm bis auf die Wirkungsdistanz der Infanteriewaffen herankommen zu lassen. Bei der Wiederholung der Übung konnten sich UOV-Mitglieder als Richter und Lader im Panzer mit eigenen Augen überzeugen, was eine Panzerbesatzung von einem gut eingerichteten Verteidiger erkennen kann. Es zeigte sich, dass bei geschickter Geländewahl und guten Vorbereitungen, der Verteidiger, selbst mit unterlegenen Feuermitteln, eine gute Abwehrchance besitzt.
Nach diesem Hauptteil der Kaderübung erlebten die Teilnehmer eine Demonstration des neuen Brückenlegepanzers der Schweizer Armee. In weniger als vier Minuten war eine Doppelbrücke über den 25 m breiten Graben gelegt, und der Panzerzug rollte darüber. Erstaunlich sicher beherrschten die Panzerrekruten in der 13. Ausbildungswoche ihre komplizierten Waffen und Geräte. Nach dieser eindrücklichen Demonstration durfte sich jeder Teilnehmer als Fahrer eines Schützen- oder Kampfpanzers versuchen.
Mit der Abgabe des Materials und der Übungsbesprechung fand die lehrreiche Kaderübung ihren Abschluss. Der Inspektor des SUOV, Oblt H. Johner, gratulierte den Teilnehmern zum ständigen ausserdienstlichen Einsatz.
Mit der Teilnahme am Nacht-OL der KBOG, dem Lottomatch und dem vereinsinternen Langlauf wird der UOV Langenthal das reichbefrachtete Tätigkeitsprogramm 1976 beschliessen. hwl.

*

**25 Jahre Unteroffiziersverein Grosshöchstetten-Biglen und Umgebung**



Hptm Ernst Thuner, Biglen, instruiert über den neuesten Stand des AC-Schutzdienstes.
(Foto Paul Studer)

Mit dem Prädikat «vorzüglich» gehört der Jubiläumsanlass des Unteroffiziersvereins Grosshöchstetten-Biglen und Umgebung der Vergangenheit an. Der jubilierende Verein wurde 1951 in Worb gegründet und sah als ersten Präsidenten Wm Rudolf Wyss, Worb, an der Spitze. Der grosse Zuzug aus Grosshöchstetten verlangte eine Statuten- und Namensänderung in UOV Grosshöchstetten, und 1972, nach dem sehr viele Mitglieder aus Biglen dem aktiven Verein beitraten, wurde der heute 70 Mitglieder zählende Verein in UOV Grosshöchstetten-Biglen und Umgebung umbenannt. Der Verein ist heute stolzer Besitzer einer eigenen, im Frondienst gut ausgebauten Übungsanlage mit einzigartigem Klubhaus im Staatswald-Biglenwald «Geissrücken». Präsident Wm Niklaus Schär, Biglen, verstand es mit seinen Mitgliedern, Jubiläumstage besonderer Art zu gestalten. Wettkämpfe mit Skorelauf, Handgranaten-Werfen, Panzererkennung und Schiessen für Zivilpersonen und Mitglieder von Unteroffiziersvereinen verrieten grosse Vorarbeit.
Übungsleiter Hptm Schawalder, Niederscherli, begrüsste anlässlich des Mittagessens die Gäste und Wettkämpfer und zeigte die unentbehrliche Arbeit der Unteroffiziere in der Armee auf. Adj Uof Peter Schenkel beglückwünschte im Namen des kantonalen UOV-Verbandes den Geburtstagsverein, und Adj Uof Karl Berlinger, Bern, fand Worte der Gratulation des UOV der Stadt Bern. Im Namen der Behörden der umliegenden Gemeinden überbrachte Grossrat Hans Zimmermann, Oberthal, Dank und Gratulationsgruss.
Auf sehr grosses Interesse seitens der Jugend und der Bevölkerung stiessen die Demonstrationen Kameradenhilfe (Wm Messerli, Konolfingen), AC-Schutzdienst (Hptm Ernst Thuner, Biglen), Taktik-Sandkasten (Oblt Flückiger, Grosshöchstetten) und Übermittlungsdienst (Wm Paul Schüpbach, Biglen). Nach der grossen Scharfschiessdemonstration (Leitung Hptm Markus Wehner, Biglen) «Verteidigung — Panzerabwehr — Angriff» gab Oberst Arn, Trub, eidgenössischer Schiessoffizier, im Namen der kantonalen Militärdirektion dem rührigen und sehr gut geführten Jubiläumsverein die beste Note. P. St.

*

**JRSO Genève 1977**

La Section de Genève de l'Association Suisse de Sous-Officiers (ASSO) a l'honneur d'organiser, les 17/18 juin 1977, les IXèmes Journées Romandes de Sous-Officiers (JRSO). Elle a constitué un Comité d'Organisation, présidé par l'appointé René Thonney et à la tâche depuis plusieurs mois déjà.
Les JRSO sont ouvertes aux Sections romandes, tessinoises et invitées de l'ASSO et comprendront les disciplines suivantes:

— *Concours de section*
concours combiné de groupes, exercice tactique, course d'orientation, bivouac, traversée d'un cours d'eau en canot pneumatique, combat antichars, connaissances militaires, exercice de descente en rappel d'une pente, transmission de messages mémorisés, jet de grenades, tir de combat, concours de section au fusil à 300 m et au pistolet à 50 m.

— *Cours libres*
tirs au fusil à 300 m et au pistolet à 50 m sur cible libre, lancement de grenades, piste d'obstacles, exercices tactiques (caisse à sable).

Tous les concours se dérouleront dès 20 heures le vendredi 17 juin, soit dans la campagne genevoise, soit à la Caserne des Vernets à Genève, où le PC de ceux-ci sera installé, et se termineront le samedi 18 juin en fin de journée par la proclamation des résultats et par la remise des prix (maîtrises et distinctions).
Toute correspondance relative aux JRSO Genève 1977 doit être adressée au Comité d'Organisation, par adresse ASSO, Section de Genève, case postale 211, 1211 Genève 26.